

Letzte Neuheit \$1.60 \$1.60 DIESE 'STERLING'-SILBER Lavalliere und Kette Kreuz in harter schwarzer Emaille, nur \$1.40 Brosche oder Pendant Sterling-Silber, gleiches Design nur \$1.10 Herren oder Damen-Uhr (German Silver) Eiserne Kreuz in obiger Ausführung auf dem Rückendeckel, nur \$2.50 Alles portofrei. Garantie: Zufriedenstellung oder Geld zurück. Andre Kriegs-Schmuckstücke in künstlerischer Ausführung von 20 Cent aufwärts. Man verlange Preisliste 1915-1916. HENRY P. RICHTER Room 28 843-845 Broad St., Newark, N. J. VERTRETER ÜBERALL GESUCHT. Vorzugspreise für Basars, Kirchen, Vereine und Gesellschaften auf Anfrage.

Lokal-Bericht. Eindrudsvoll

War die Gedächtnisfeier zu Ehren der gefallenen deutschen Soldaten und der verstorbenen Mitglieder.

Die der Deutsche Landwehrverein gestern Abend veranstaltet hatte.

Pastor Dr. F. L. Dorn's erhabene Gedächtnisfeier. — Die Gefangenschaft und Herr Albert Remde versöhnten die Feier. — Deutscher Militär-Verein und Covington Landwehrverein hielten Vertreter.

Ein edler Gedanke war es, als der Deutsche Landwehrverein vor einigen Wochen beschloß, zu Ehren seiner, seit Gründung des Vereins zur Großen Armee abberufenen Mitglieder eine Gedächtnisfeier zu veranstalten und dabei auch der wackeren deutschen Kämpfer zu gedenken, die im gegenwärtigen blutigen Ringen ihr Leben für die deutsche Vaterland hingegessen haben. Edel, erhaben und patriotisch war der Gedanke, der sie anregte, wie auch die Durchführung der Feier, die gestern Abend im Hauptquartier, der Washington Plattform, stattfand. Der sonst so primär ausübende Sitzungssaal war für die Gelegenheit von dem Vizepräsident Herrn Otto Krüger in entsprechender Weise dekoriert worden und das Ganze machte schon von ersten Augenblick an auf die Anwesenden, deren Zahl mehrere Hundert betrug und die sich aus Mitgliedern und ihren Familien, Angehörigen verstorbenen Kameraden, sowie die Mitglieder des Deutschen Militär-Untersüßungs-Vereins und solchen des Landwehr-Vereins von Covington zusammensetzten, einen erhebenden Eindruck.

Herr John Westel, Dirigent der Gefangenschaft des Vereins, eröffnete die Feier durch ein Präludium „Küher mein Gott zu Dir“, worauf Herr F. Dorn, a. n. n. Präsident des Krieges-Bundes von Nordamerika, die Anwesenden in feierlicher Weise begrüßte und ihnen den Dank des Vereins für ihr zahlreiches Erscheinen abschätzte. „Wir haben uns hier versammelt“, sagte er u. a., „um das Andenken derer zu ehren, die wir im Leben kennen, lieben und ehren gelernt hatten. Wierzig Jahre unserer Vereinsgeschichte sind verfloßen und viele unserer Kameraden sind vorzeitig zur großen Armee abberufen worden. Aber nicht ihrer allein, sondern auch der Tausende, die drüben im alten Vaterlande ihr Leben aushauchten, damit Deutschland leben bleibe, wollen wir heute Abend gedenken, denn nicht für Weib und Kind allein und das engere Vaterland, sondern auch für uns und für alle Deutschen, wo in der Welt sie auch leben mögen, haben sie gekämpft und auch den Tod erlitten.“

Ein Lied „Nach der Schlacht“, von der Gefangenschaft des Vereins in gefühlvoller Weise zum Vortrag gebracht, schloß sich an die Worte des Herrn Dornemann an, worauf Pastor F. W. Bertram ein inbrünstiges und zu Herzen gehendes Gebet sprach. Franz Wob's prächtiges und der Gelegenheit so angepaßtes Lied „Lieber den Sternen ist Ruh“ wurde dann von Herrn Albert Remde zum Vortrag gebracht und als würdigen Abschluß dieses Theils des Programms verlas Herr W. Wagner dann die Namen der folgenden Mitglieder, die seit dem Jahre 1878 das Zeilische gezeugt haben.

In Memoriam. 1878. Johann Böhmer. 1880. C. Freiberger. 1881. Carl Maier, Jos. Schmieding, Aug. Felsner, Gust. Kunze. 1883. Gregor Sturm. 1884. Aug. Wiesemann, A. Bauer, Carl Pieper. 1885. Christ. Bräuer.

1886. Georg Körner, Frank Garff, Casper Manegold. 1887. Carl Dörner, Max Hammelrath. 1888. Frz. Kern, Feint. Raabe, Carl Winkler, Ehren-Mitglied, Gust. Wilms, Bal. Wohlmann. 1889. Herm. Schröter, Joh. Hilbrand, Col. Jones, Ehren-Mitglied, Carl Dieringer. 1891. Ernst Bischoff, Joh. Fuchs, Aug. Dieringer, Jos. Wenne. 1892. Herm. Flach, Aug. Germain.

1893. Franz Kustermann, Herm. Lönjes, M. Bartolotti, Max. Habel. 1894. Jul. Fiedler, Carl Meyer, Fidel Benter, Carl Schmidt. 1895. Christ. L. Müller, Wm. Dörmann, Emil Nothe, Ehren-Mitglied, G. F. Hermann-Schime. 1896. Emil Galties, Col. Martels, Ehren-Mitglied, Hugo Sudhoff, Geo. Schmidt, Anton Vater, Frdr. Voos. 1897. Hubert Stübner, Joh. Sievers, Fr. Wm. Müller, Jul. Zeitermann, Clem. Schimmel. 1898. Aug. Wobst. 1899. Jakob Hiller, Franz Bosh, Heinz. Kurzpfast. 1900. Heinz. Martin, Louis Erzel, Gottlieb Pfaffenner, Ferd. Didosch, Herm. Pfizenreiter.

1901. J. F. Hofmann, John Greulich. 1902. Bruno Arzt, Herm. Jahnke. 1903. Jos. Reumeyer. 1904. Adam Braun, Aug. Puls, Louis Riebingen. 1905. Paul Hermann, Wih. Fuchs, Ernst Gekmann, Heinz. Kruse, Aug. Scholl, Theo. Krüger, Dr. Geo. Raffen, Paul Hartmann, Frank Bernies, 1906. Herm. Wobst, Math. Bippus, Aug. Kaffan. 1907. Jos. Effelmann, Albert Berndt, Col. Carl Joseph, C. F. Ulrich, Jakob Lauter, Carl Schmalz, Aug. Deichmann, Carl Bernhardt. 1908. F. W. Schulz, Georg Tomore, Mart. Bieh. 1909. Carl Braun, Ernst Breuer, Col. Leopold Markfort, Ehren-Mitglied, Friedr. Judmann, Friedr. Krentel, Veit Reuß. 1910. Gust. Lamanzi, Carl Polster, Ehrenmitglied, Andr. Hellmann. 1911. F. F. Nist, Louis Bernward, Jakob Braun, Phil. Mey. 1912. Ernst Kühn, Joh. Schmidt, Hubert Dohndorff, Johann Förh, Aug. Zehle, Lambert Riemann. 1913. J. D. Peterson, Wm. Schmidt, Jul. Womodo, Louis Grün, Wih. Krohne.

1914. Friedr. Anapp, Ehrenmitglied, Louis Schneider. 1915. Fidor Wener, Aug. Borger, Rich. Ottmann, Rich. Krüger. Kautlose Stille herrschte im Saale während des Verlesens der Namen, nur hier und dort konnte man das leise Schließen eines oder des anderen der Anwesenden hören, als sie den Namen eines lieben Verstorbenen vernahmen und die Wunde, die sein Schicksal gerissen hatte, von neuem aufgerissen wurde.

Kaum war der letzte der Namen ausgeprochen, erhob sich Pastor Dr. F. L. Dorn, Ehrenmitglied des Vereins, und mit den Worten: „Wir stehen hier heute an den Gräbern unserer Kameraden, wir stehen an den Grabhügeln derer, die draußen für Kaiser und Vaterland den Tod erlitten haben, darum

Selm ab zum Gebet!“ forderte er die Anwesenden auf, sich von der Erde zu erheben und in stiller Andacht der Verstorbenen zu gedenken. Es war ein erhebender Anblick, als die ganze Versammlung dieser Aufforderung nachkam und dann nach der Andacht in das Lied „Ich hat einen Kameraden“ einstimmte. Ein weiteres Solo des Herrn Remde „I have fought and I have found“, gab die Einleitung zu der eigentlichen Gedächtnisfeier, die von

Pastor Dr. F. L. Dorn gehalten wurde. Der Redner, dessen feierliche Worte auf alle Anwesenden den tiefsten Eindruck machten, sagte u. a.: „Wir sind heute Abend hier versammelt zu erstem Thun. Wir feiern das Gedächtnis unserer entlassenen Kameraden des Landwehrvereins, ganz besonders aber das Gedächtnis derer, die draußen auf dem Felde der Ehre gefallen sind. Zweimal vorher schon sind wir in diesem Jahre hier zusammengelommen, das erste Mal zur Feier des Geburtstages des edelsten und besten Menschen auf der Welt, des deutschen Kaisers, des Friedensfürsten. Er hat alles getan, um den Frieden zu erhalten; er war in der That der Friedensfürst, und hat dies auch während der letzten Zeit bewiesen, als er nachgegeben und es verhindert hat, daß der drohende Konflikt zwischen Amerika und Deutschland zum offenen Kampfe erwachte. Auch auf dem Schlachtfeld hat er dies bewiesen, und besonders vor einigen Monaten, als er im Westen nach einer blutigen Schlacht

zu den Grabhügeln stand, die Tausende von Franzosen, Engländern und auch Deutschen bedeckten, und mit bewegter Stimme, aber erhaben, nach dem Himmel gerichtetes Hauptes den Wunsch that: „Großer Gott, ich hab's nicht gewollt!“ —

Wir blühen es uns zur Ehre rechnen, das Gedächtnis unserer tapferen Soldaten feiern zu dürfen. Sie sind

hinausgezogen, besetzt von den einen Gedanken, Deutschland zu schützen, dem einen Motto „Mit Gott für Kaiser und Reich“ und dem einen Gläubigen „Deutschland, Deutschland über Alles.“ Dies hat ihnen geholfen, die großen Siege zu erringen, die großen Thaten zu vollbringen, die während der letzten Monate vollbracht worden sind, die in der Weltgeschichte einzig dastehen — ein einzig einziges Volk gegen die ganze Welt! —

Großes ist geleistet worden und löstliche Frucht hat es getragen, denn ein einziges deutsches Vaterland ist wieder entstanden. Eine noch löstlichere Frucht, die es gereift hat, ist die, daß auch Oesterreich sich wieder zur germanischen Mutter zurückgefunden hat und jetzt schon in Ungarn in den Volksschulen wieder die deutsche Sprache gelehrt wird.

Die Grabhügel, vor denen wir im Geiste stehen, rufen uns die Warnungsworte zu: „Deutschland, veragst Deiner Lobten nicht“, denn alle diese Siege, alle diese Ertrugenschaften sind ertauft worden mit Tränen edler deutschen Blutes. Zu Millionen jenseits hinaus, Sohn, Vater, ja Großvater, um Deutschland gegen den Erbfeind zu schützen, um die Barbaren aus den deutschen Gauen fernzuhalten.

Wenn einstens die Geschichte dieses unergleichen Weltkampfes geschrieben wird, dann wird nicht nur in goldenen Lettern der tapferen Soldaten Erwähnung gethan werden, die bei Mauthausen-Belfort, in den Argonnen, in Belgien, Flandern und in Rußland mit dem Rufe „Hier bringt keiner durch“ die verschiedensten großen Opfern des Heindes aufhielten und ihren Platz behaupteten, selbst dann noch als ganze Regimenter wie die Trochalmere niedergebrennt worden waren.“

Der Redner kam dann noch auf die Zustände hierzulande während der 16 Monate des Krieges und der Anfeindungen des Anglo-Amerikanerthums zu sprechen, die er als die bitterste Pille bezeichnete, welche das Deutschland habe verschlucken müssen oder mit Inzestionen bereinigen werde, sobald Zeit und Gelegenheit gekommen sind.“

Ein weiteres Lied der Gefangenschaft „Unter allen Wipfeln ist Ruh“ und ein, von Pastor F. W. Bertram gesprochenes Segen beschloßen die erhabende Feier.

Beginnen hat gestern der Konvent der „Association of Urban Universities“. Bürgermeister F. E. Spiegel hielt gestern Abend in der Universität die Redagogen willkommen, die sich aus allen Theilen des Landes zu der Konvention der „Association of Urban Universities“ eingefunden haben. Auf den Willkommensgruß des Stadtoberhauptes erwiderte Kanzler Charles A. Norton von Buffalo und außerdem brachte der Abend bereits drei interessante Vorträge über das Thema „Die Universität und die Stadtverwaltung“, die von dem Vize-Präsidenten der Universität, Dr. Robert F. Falconer, dem Präsidenten der Universität von Toronto, gehalten wurden.

Den Beschluß des getrigen Programms bildete ein Empfang zu Ehren der auswärtigen Gäste im Hotel Sinton, wohin die Teilnehmer an der Eröffnungsfeier in der Universität in Sonderwagen der Straßenbahn gebracht wurden.

Auf einer Gar betroslen. Willard P. Rice, von Middleton, Vt., der sich temporär in No. 2802 B. der Avenue hiesiger Stadt aufhält, berichte gestern Abend die Polizei, daß er auf einer Crofton-Gar, von einem Taschendieb, der an der McMillan Straße einfiel, sich an ihn herandrängte und an Weidles Corner wieder abspwang, um seine Briefschätze mit \$150 beschlagnahmt zu werden. Er konnte der Polizei eine ziemlich genaue Beschreibung des Gauners geben.

Todes-Anzeigen. Starb am Sonntag, den 10. November 1915, um 7 1/2 Uhr Abends, in ihre Wohnstube, 298 Clinton Straße, unsere geliebte Mutter und Wittve, Elisabeth Fulweiler, geb. W a s b., im 66. Lebensjahre. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10. Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10. Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

Starb am Sonntag, den 14. November 1915, um 9 1/2 Uhr Morgens, Michael Krueger, geliebter Sohn von Emma Krueger, geb. W i l s o n, im Alter von 72 Jahren. Beerdigung am 16. November, 10 1/2 Uhr, in der St. Anthonis Kirche, 15. 10.

GERMAN NATIONAL BANK Nordwest-Ecke 4. und Pine, Capital \$500,000

BONDS, Pfandbriefe, Credit-Briefe, Wechsel, Geldsendungen

BARBAROSSA ist die Offen von nachstehendem Getreide. Nur das beste Material wird gebraucht. Es bleich, süß und befeuchtig.

Maerlein's BARBAROSSA wird gebraut und auf Flaschen gezogen von The Christian Moerlein Brewing Co.

Cincinnati, Ohio, 4 1/2 % 20 und 30 Jahre laufende und andere erstklassige Municipal-Bonds.

Western German Bank 12. und Pine Str.

Municipal 4, 4 1/2 und 5% Bonds \$2.00 Safety Deposit Boxes zu verschiedenen Preisen.

SONADA Cigaretten. MICHAEL IBOLD.

OILS ANYTHING CLEANS, POLISHES EVERYTHING PREVENTS RUST EVERYWHERE

Unterhaltungs-Anzeigen. Deutsches Theater.

Deutsches Theater. Grand Opera House.

OLYMPIC! Zweimal täglich The Cabaret Girls.

KEITH'S Gertrude Hoffmann in "SUMMUR".

PEOPLES "The Moorish Maids".

Deutscher Gärtner Union Interf. Verein.

GEO. P. SCHWEITZER, VOLKSBLATT JOB ROOMS

Druckfächer

Druckfächer

Druckfächer

Druckfächer

Druckfächer

